

**Antwort der Verwaltung
Nr.: 20214079**

Status: öffentlich
Datum: 21.12.2021
Verfasser/in: 66 22 (16 98)
Fachbereich: Tiefbauamt

Bezeichnung der Vorlage:

„Ampelschaltung Kreuzung Seilfahrt / Dorstener Straße“

Bezug:

Anfrage vom 28.10.2021 – Sitzung der Bezirksvertretung Bochum-Mitte
(Vorlagen Nr.20213390, Top 6.6)

Beratungsfolge:

Gremien:
Bezirksvertretung Bochum-Mitte

Sitzungstermin: 03.02.2022
Zuständigkeit: Kenntnisnahme

Wortlaut:

Anwohnerinnen und Anwohner der Kreuzung Seilfahrt / Dorstener Straße in Bochum-Hamme berichten von der schwierigen und gefährlichen Verkehrssituation an der Kreuzung. Trotz des sehr hohen Verkehrsaufkommens (PKW, Busse, Straßenbahnen, Fahrräder, Fußverkehr usw.) wird die an der Kreuzung vorhandene Lichtsignalanlage zumeist nicht genutzt. Aktuell ist sie in Betrieb, was die Situation vor Ort deutlich verbessert. Allerdings soll sie Presseberichten zufolge wieder ausgeschaltet werden, wenn die Arbeiten nach dem Großbrand an der A40 abgeschlossen sind.

Wenn die Ampel außer Betrieb ist, sorgt das gerade zu den Hauptverkehrszeiten für teilweise chaotische Verhältnisse auf der Kreuzung: Links- und rechtsabbiegende Autos kreuzen von der Seilfahrt kommend den zwei- bis dreispurigen Verkehr auf der Dorstener Straße, inklusive Straßenbahn und Bus (siehe anhängende Fotos.)

*Dazwischen müssen Radfahrer*innen und Menschen zu Fuß auf eigene Faust versuchen, die Straße zu überqueren. Begleitet wird dieses Szenario durch häufiges Hupen, wenn zum Beispiel Fußgänger*innen nach längerem Warten die Straße betreten, um endlich die andere Seite zu erreichen.*

*Unter der unregelmäßigen Situation leiden alle Verkehrsteilnehmer*innen. Besonders ärgerlich ist die Situation allerdings für mobilitätseingeschränkte Personen, welche die Straße überqueren müssen, um den einzigen halbwegs barrierearmen Zugang zum Bahngleis des Bahnhofs Bochum-Hamme zu erreichen.*

Dazu fragt DIE LINKE. in der Bezirksvertretung Mitte an:

1. Teilt die Verwaltung die Einschätzung, dass die unregelmäßige Situation an der Kreuzung ein Problem und ein erhöhtes Unfallrisiko darstellt?

2. Warum ist die vorhandene Lichtsignalanlage an dieser Kreuzung zumeist ausgeschaltet? Kann sie dauerhaft aktiviert werden, um die gefährliche und unregelmäßige Situation zu entschärfen? Wenn ja, wann wird die Verwaltung das in die Wege leiten?

3. Welche weiteren Möglichkeiten sieht die Verwaltung, die Kreuzung durch eine bessere Verkehrsregelung sicherer zu gestalten?

Stellungnahme der Verwaltung

Zu 1: Nach Rücksprache bei allen Fachabteilungen und der Polizei handelt es sich bei der Einmündung um keine Unfallhäufungsstelle, eine dauerhafte Einschaltung wird aber wegen des mittlerweile erhöhten Verkehrsaufkommens befürwortet.

Zu 2: Die Lichtsignalanlage ist im Zuge der Erneuerung der Dorstener Straße am 05.10.2006 in Betrieb gegangen. Am 04.06.2008 ist sie zur Verbesserung des Verkehrsflusses wieder abgeschaltet worden. Nur bei Umleitungsverkehren über die Seilfahrt wurde die Lichtsignalanlage eingeschaltet worden.

Eine dauerhafte Einschaltung ist möglich und wird Anfang 2022 umgesetzt.

Zu 3: Weitere Möglichkeiten zur Verbesserung des Verkehrs sieht die Verwaltung zur Zeit nicht.